

## Ausbau der Kreisstraße in Sternberg



Voraussichtlich 2018 wird mit dem Ausbau der Kreisstraße NES 46/47 durch Sternberg und von Sternberg nach Zimmerau begonnen. Der Streckenabschnitt in der Ortslage Sternberg ist laut Auskunft von Kreiskämmerer Winfried Miller mit 780.000 Euro und die Straße nach Zimmerau mit 510.000 Euro veranschlagt. Bürgermeisterin Angelika Götz lud die Anlieger zu einer Informationsveranstaltung in das Gemeinschaftshaus ein. Hierbei wurde insbesondere der Streckenverlauf diskutiert. Ein Teilnehmer der Versammlung bezeichnete den Ausbau für das Dorf wie einen Sechser im Lotto.

Die beiden Diplom-Ingenieure Max Brust und Horst Hofmann vom Ingenieurbüro Weyrauther aus Bamberg stellten den Planentwurf vor. Die Sternberger Ortsdurchfahrt hat eine Länge von 650 m und einige Engstellen aufzuweisen, so dass nicht durchgängig eine 5,50 m breite Fahrbahnbreite möglich ist. Auch der normalerweise 1,50 m breite Gehweg kann an manchen Stellen nur 1,25 m breit sein.

Der Verkehr an insgesamt drei Engstellen wird dann durch Verkehrszeichen 208 (Vorrang des Gegenverkehrs) geregelt. Gewünschter Nebeneffekt ist, dass dann sicherlich die Geschwindigkeit der Fahrzeuge verlangsamt wird, was eine Anwohnerin nachdrücklich forderte. Die Anlieger sahen keine Notwendigkeit darin, den Gehweg am Ortsende in Richtung Alsleben bis zu Sellbachstraße in Richtung Bayernturn zu verlängern. Das ist allein eine Kostenfrage. Es gilt auch an verschiedenen Grundstücken Kompromisse einzugehen, um den Anwohnern gute Zufahrts- und Parkmöglichkeit zu ermöglichen.

Es ist noch keine Entscheidung gefallen, ob der Gehweg mit Beton- oder Granitpflaster belegt wird. Diese Entscheidung wird sich nach Rücksprache mit den Bürgern der Gemeinderat vorbehalten, wie die anwesenden Gemeindevertreter feststellten.

Bevor die Ausbaurbeiten beginnen, muss erst einmal überprüft werden, ob das Kanal- und Wasserleitungssystem in Ordnung ist. Wie Bürgermeisterin Angelika Götz mitteilte, ist ebenfalls vorgesehen, dass nach Möglichkeit, nicht nur im Ausbaubereich das Stromnetz verkabelt wird, sondern im gesamten Ort. Im Zuge des Straßenausbaus werden auch einige Grünflächen angelegt, so u.a. am Dorfplatz und am Kriegerdenkmal. Der Aufstellplatz für den Christ- bzw. dem Pfingstbaum wird auf den Platz vor dem Wirtschaftsgebäude des Schlosses verlegt.



*In der Ortsdurchfahrt Sternberg gibt es einige Engstellen, wie z.B. auf Höhe der Wirtschaftsgebäude des Schlosses, welche die Verkehrsführung erheblich erschweren und für Passanten nicht ungefährlich ist.*

Gestaltungsvorschläge für die Ortsdurchfahrt wurden vorgestellt und diskutiert, ebenso wurde über die künftige Dorfbeleuchtung gesprochen. Wie die Planer mitteilten wird die Ausschreibung nach Rücksprache mit dem Landratsamt Ende des Jahres erfolgen. Schließlich teilte die Bürgermeisterin mit, dass das Kriegerdenkmal von der Gemeinde saniert und nach dem Straßenausbau wieder am bisherigen Standort aufgestellt wird. Ende des Jahres wird Angelika Götz erneut zu einer Anwohnerversammlung einladen, um abschließende Planungsfragen zu erörtern.